

Rundenwettkämpfe Luftgewehr

Die Würfel sind gefallen - in allen Grundklassen stehen nun die Aufsteiger in die jeweils höhere Klasse fest, der Kreisklassensieger Rambach 1 darf auf einen erneuten Aufstieg in die Gauliga hoffen. Insgesamt schossen in dieser Saison 157 Schützen inklusive der Ersatzschützen, die oft nur ein oder zweimal während der Saison zum Einsatz kamen.

Unerfreulich die Nachricht, dass die Zweite aus Rittmannshausen ihre Mannschaft während der Saison zurückziehen musste. Schön aber zu sehen, dass mit Breitau in diesem Jahr eine Mannschaft zurückkehrte, die einige Jahre überhaupt keine Luftgewehrmannschaft mehr stellte – ein Lohn der Jugendarbeit in Breitau. Am Ende der Saison nahmen somit insgesamt 35 Mannschaften am Wettkampfgeschehen teil, weiter ein rückläufiger Trend.

Für das beste Einzelergebnis in dieser Saison sorgte Jonas Schneider vom SV Reichensachsen gleich im ersten Durchgang mit sehr starken 394 Ringen. Gefolgt wird er von Robert Nölke vom SV Rambach und Larissa Wetterau vom SV Berneburg mit jeweils 392 Ringen. Dicht dahinter platzierten sich Kathrin Franke vom SV Rambach (391 Ringe) und Rolf Nickel vom SV Germerode (390 Ringe) – allen zu ihren sehr guten Ergebnissen noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Aber nicht nur die Tagesleistungen zählen während einer Saison, auch die insgesamt besten 10 Durchschnittsergebnisse der Rundenwettkämpfe sind an dieser Stelle zu erwähnen. Aufgelistet werden hier die 10 besten Einzelschützen, die während der Saison immer wieder gute Leistungen brachten (genannt werden die 10 Schützen, die 5 oder mehr Rundenwettkämpfe bestritten haben):

Franke, Kathrin	385,4 Ringe
Nölke, Robert	384,56
Schneider, Jonas	382,3
Wetterau, Larissa	379,75
Borschel, Veit	379,4
Brill, Jessica	378,5
Pöpperl, Jan	377,8
Dietzel, René	376,88
Nickel, Rolf	376,6
Stückrath, Karl Martin	376,4

Kuriositäten gibt es auch im Schießsport. Insgesamt wurde während der abgeschlossenen Saison 26 Mal das Schnapszahlergebnis von 1111 bzw. 999 bzw. 333 Ringen erzielt. Rittmannshausen erzielte ein Mannschaftsergebnis von 1111 Ringen zu Hause gegen Wanfried 1, Jestädt schießt dasselbe Ergebnis gegen Gehau. 999 Ringe wurden von Willershausen im Wettkampf gegen den befreundeten Verein aus Herleshausen zu Hause gleich im ersten Durchgang geschossen.

Das Einzelergebnis von 333 Ringen kam 23 Mal vor, Martin Schindewolf vom SV Edelweiss Frankershausen schoss dieses sogar 2 Mal während der laufenden Saison.

Das Top-Mannschaftsergebnis dieser Saison wurde von der ungeschlagenen Ersten aus Rambach auf ihrem „heimlichen“ Lieblingsschießstand in Berneburg mit 1526 Ringen erzielt. Dort, wo man im Jahr 2006 den weiterhin bestehenden Kreisrekord mit 1540 Ringen schoss. Das beste Ergebnis in den Grundklassen 1-5, wo nur noch drei Schützen eine Mannschaft stellen und somit eine Maximalringzahl von 1200 Ringen erzielt werden kann, schoss die Erste aus Reichensachsen auf heimischem Stand mit 1142 Ringen.

Die zuletzt genannte Mannschaft freut sich über ihren Aufstieg in die Kreisklasse mit fast weißer Weste – lediglich ein Pluspunkt musste durch ein Unentschieden im Wettkampf gegen Jestädt mit 1115:1115 Ringen abgegeben werden.

Spannung bis zum letzten Durchgang gab es dagegen in der Grundklasse 2. Mit einem Sieg im letzten Durchgang sicherte sich Wichmannshausen den 1.Tabellenplatz und damit den Aufstieg in Grundklasse 1. Den frei gewordenen Platz in Grundklasse 2 wird in der nächsten Saison Aufsteiger Berneburg 3 einnehmen.

Die Neuerung seit letzter Saison, dass Mannschaften von demselben Verein in derselben Klasse schießen dürfen, brachte unter anderen die Situation, dass Wanfried 2 und Wanfried 3 sich in der Grundklasse 4 direkt duellieren konnten. Wanfried 2 setzte sich am Ende durch und wird in der neuen Saison in Grundklasse 3 starten dürfen.

Neben Rambach 1 in der Kreisklasse blieb noch eine Mannschaft am Ende der Luftgewehr-Rundenwettkämpfe mit einer weißen Weste. Die Zweite aus Reichensachsen wurde ungeschlagen Meister und darf im nächsten Jahr in der Grundklasse 4 starten.

Trotz aller Freude über die zahlreichen guten Ergebnisse sind am Ende wieder die vielen Verlegungen zu nennen – viele wurden „angemeldet“, bei anderen Mannschaften erfuhr ich von der Verlegung erst am Tag des Wettkampfes bzw. aus der Ergebnismeldung. Ich verweise an dieser Stelle noch einmal auf die aktuelle Rundenwettkampfordnung, die auf der Homepage zu finden ist.

Ein weiterer Punkt, den es anzusprechen gilt, ist die Jugendarbeit in den Vereinen bzw. im Kreis. Schön ist es, wenn die Jugendlichen am Wettkampfgeschehen teilnehmen, um ihrem Verein damit zu guten Ergebnissen zu verhelfen.

Noch besser wäre es, wenn bei den Meisterschaften die Kräfte gebündelt werden könnten, um so über den Kreis hinaus Erfolge erzielt werden – nicht selten gab es in den letzten 10 Jahren viele Erfolge auf Kreis- Gau- und sogar auf Landesebene.

gez. Kirsten Carolin Franke
Referentin Luftgewehr
Schützenkreis 15 -Eschwege